



**Schweizer Mannschaftsmeisterschaften  
Kunstturnen Frauen  
15.11.2009 in Lausen**

**Auch der neue Pokal landet im Aargau!**

2009 dominierten die Aargauer Kunstturnerinnen wiederum die Schweizer Mannschaftsmeisterschaften und sie liessen ihren Konkurrentinnen keine Chance. Jessica Diacci, Sara Catanzaro, Jennifer Senn und Minu Krasniqi holten den neuen Pokal und meisterten das Kunststück, jeder Gegnerin an jedem Gerät einen ganzen Punkt abzujagen!

Im Vorfeld war auf dem Papier alles klar, vom Team Aargau 1 erwartete jedermann den vierten Titelgewinn in Folge. Wer, wenn nicht die Seriensiegerinnen der letzten Jahre sollte den neuen Pokal nach Hause bringen? Aber eben, Papier ist geduldig und alles musste erst geturnt, gehalten und gestanden werden. Die Trainer des RLZ Niederlenz, Renato und Victorija Gojkovic, wagten auch dieses Jahr den Start mit nur vier Turnerinnen im Team und verzichteten somit auf zwei Startplätze. Die Aargauerinnen starteten souverän mit Höchstnoten am Sprung, Sara Catanzaro toppte mit 14.00 P. Am Barren brillierte Jessica Diacci mit 13.20, Jennifer Senn doppelte mit 12.80 Punkten nach. Damit baute das Team den Vorsprung gekonnt weiter aus. Jessica Diacci liess am Balken nochmals ihre Klasse aufblitzen, auch Sara Catanzaro und Minu Krasniqi heimsten hohe Noten ein. In der Schlussvorstellung am Boden zogen die Kunstturnerinnen aus dem Aargau nochmals alle Register ihres Könnens und sie gewannen verdient mit 12.60 P. Vorsprung auf Zürich und Bern.

Pech im Einturnen zum Wettkampf der NLA für das zweite Team: Yvonne Hunziker, die Leaderin von Aargau 2, streifte beim Jägersalto den Barrenholm und verletzte sich im Gesicht. Die Platzwunden mussten im Spital genäht werden. Der Schock bei den anderen sass tief, bleich starteten die restlichen drei jungen Turnerinnen in das schwierige Unterfangen, ohne Streichresultate den Ligaerhalt zu schaffen. Laura Schulte, Eliane Schreiber und Muriel Bitter verkauften ihre Haut so teuer als möglich, riskierten viel und schafften das schier Unmögliche. Mit knapp 4 Punkten Vorsprung zwangen sie Fribourg in den Abstieg.

Wie immer, das Turnen am Barren entschied auch in Lausen über Sieg oder Niederlage. An keinem anderen Gerät werden fehlende Elemente so hart bestraft, bedeuten fünf Grad Abweichung eine deutlich tiefere Note. Das bekam Aargau 3 in der NLB zu spüren. Eine angerechnete Barrennote von 1.9 P. machte den guten Wettkampf an den anderen drei Geräten zunichte. Auf Rang 6 blieb nur der Abstieg in die NLC. Dort treffen sie 2010 auf Aargau 4, denn nur dem Aargau gelang es, vier Teams an die SMM zu entsenden, ein Unterfangen, das kein anderer Kanton gewagt hatte. Der dritte Rang der Jüngsten in der NLC gibt bereits das Ziel für 2010 vor: Wiederaufstieg in die NLB.

Neu eröffnet wurde 2009 die NLD, gleich vier neue Teams stiegen in die nationale Meisterschaft ein und unterstrichen damit den anhaltenden Boom im Frauenkunstturnen.

Bericht: Margot Wiederkehr